



Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF  
Bernherhof  
Bundesgasse 3  
3003 Bern

vernehmlassungen@sif.admin.ch.

Luzern, 13. Januar 2022

## **Vernehmlassung zur Änderung der Liquiditätsverordnung**

Stellungnahme des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF<sup>1</sup>

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns auf diesem Wege zur Änderung der Liquiditätsverordnung äussern zu dürfen. Der SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund ist der Dachverband der katholischen Frauenorganisationen und vertritt rund 120'000 Frauen in der Schweiz.

Wir setzen uns für Frieden, eine gerechte Welt, eine solidarische Gesellschaft und die Bewahrung der Schöpfung ein. Dazu gehört für uns eine Politik, die Klimarisiken erkennt und sie zu minimieren versucht.

### **Allgemeine Einschätzung**

Wir begrüßen – vor dem Hintergrund der Too-big-too-fail-Thematik und im Interesse der Stabilität des Finanzsystems – die Absicht der vorliegenden Änderung der Liquiditätsverordnung, die Liquiditätsanforderungen für systemrelevante Banken (SIB) zu erhöhen. Ein stabiler Finanzsektor und eine stabile Wirtschaft sind zentral für eine rasche Transformation hin zu einer kohlenstoffarmen, klimaresilienten Wirtschaft. Instabilität erhöht dagegen die Wahrscheinlichkeit, dass die notwendige Transformation nicht rechtzeitig gelingt.

Wir stellen indes mit Verwunderung fest, dass die Vorlage die Bedeutung von Klima- und Umweltrisiken für die Bewertung von Liquiditätsrisiken in keiner Weise anerkennt und entsprechend auch keine Vorgaben macht zur Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken bei der Festlegung der besonderen Liquiditätsanforderungen für SIB. Aus mikro- und makroprudenzieller Sicht ist eine ausreichende

---

<sup>1</sup> Die Stellungnahme basiert auf der Stellungnahme des WWF.



Berücksichtigung von klima- und umweltbedingten Finanzrisiken jedoch zentral, um die Stabilität einzelner Finanzinstitute wie auch des Finanzsystems insgesamt in Normalzeiten (business-as-usual) sicherzustellen. Indem klima- und umweltbedingte Finanzrisiken vorsorglich in die Liquiditätsanforderungen für SIB einfließen, werden die Banken zudem widerstandsfähiger gemacht für aussergewöhnliche Belastungssituationen, d.h. für den Abwicklungsfall.

### **Antrag**

Wir beantragen, in der vorliegenden Änderung der Liquiditätsverordnung Klimarisiken explizit als Teil der besonderen Liquiditätsanforderungen für systemrelevante Banken anzuerkennen. Konkret beantragen wir, dass die zwingende Berücksichtigung von Klimarisiken in den Grundanforderungen (Art. 21ff) verankert wird und die von der Vorlage betroffenen SIB gegenüber den Aufsichtsbehörden (SNB, FINMA) jährlich offenlegen müssen, wie sich die Integration von Klimarisiken auf ihren bank-internen Prozess zur Sicherstellung einer angemessenen Liquiditätsausstattung (Internal Liquidity Adequacy Assessment Prozess – ILAAP) auswirkt.

Wir weisen zudem darauf hin, dass die Aufnahme von klimabedingten Finanzrisiken in das revidierte Regulierungskonzept für SIB nur ein erster Schritt sein kann. In einem nächsten Schritt muss es darum gehen, weitere Umweltrisiken, insbesondere biodiversitäts-relevante Finanzrisiken, zu integrieren. Ausserdem ist aufgrund der engen Verflechtung von SIB und Nicht-SIB (Zweitrundeneffekte) die geforderte Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken bei der Bemessung von Liquiditätsreserven schrittweise auf weitere Bankinstitute auszuweiten.

### **Begründung**

Klimarisiken, d.h. die physischen und transitorischen Risiken infolge des Klimawandels, sind heute als Quelle von materiellen Finanzrisiken und als potenzielle Gefährdung der Stabilität des Finanzsystems allgemein anerkannt. Gleichzeitig setzt sich international zunehmend die Erkenntnis durch, dass mit dem anhaltenden Verlust der biologischen Vielfalt (Biodiversität) weitreichende wirtschaftliche und finanzielle Konsequenzen drohen, welche die klimabedingten Finanzrisiken noch verstärken können<sup>2</sup>. Es ist daher von zentraler Bedeutung, dass Banken im Allgemeinen und SIB im Besonderen Klima- und Biodiversitätsrisiken aktiv und integral in ihr Risikomanagement einbeziehen.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

---

<sup>2</sup> <https://www.ngfs.net/en/communique-de-presse/joint-study-group-biodiversity-and-financial-stability-launched-ngfs-and-inspire-publishes-interim>



**SKF** Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Ligue suisse des femmes catholiques · Unione svizzera delle donne cattoliche · Uniun svizra da las dunnas catolicas

## **SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund**

Freundliche Grüsse

Karin Ottiger

Co-Geschäftsleiterin

Sarah Paciarelli

Kommunikation, Bildung und Politik

